

Rundbrief Nr. 7

Schuljahr 2021/22

19. Dezember 2021



*Wenn wir unsere Welt offen und sensibel wahrnehmen,
wenn wir das bittere Leid der Vielen wirklich an uns heranlassen,
uns davon treffen und verwunden lassen, dann wissen wir:*

Der „Heiland“, der alle Wunden heilt und alle Tränen trocknet, ist noch nicht gekommen.

Wir warten immer noch sehnsüchtig auf ihn.

Gewiss, wir Christen wissen, wen wir erwarten.

Wir kennen schon sein menschliches Antlitz.

Wir haben seine Stimme bereits gehört.

Wir wissen, wen wir meinen, wenn wir rufen:

„Komme Herr, komm jetzt! Komm Herr, komm bald!“

Theodor Schneider, Wenn der Morgenstern aufgeht. Das Weihnachtseignis.

Freiburg (Herder) 1991, S. 46.

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Weihnachten steht vor der Tür, das Warten hat ein Ende... Hat es das wirklich? Zumindest das Warten auf Ferien und Feiertage, die uns eine Weile Arbeit und Alltag vergessen lassen, endet dieser Tage. Doch wir wissen: Nach Weihnachten kommt all das wieder – die Arbeit, der Alltag und eben auch das Warten. So warten wir alle sehnsüchtig auf das Ende der Pandemie und ahnen doch: Sie wird uns noch lange zu schaffen machen.

Glaubende hoffen und „warten“ auf Jesus Christus, in dem Gott sich zu erkennen gegeben hat. An vielen Stellen können wir sehen: Wo sein guter Geist wirklich ankommt und Menschen großherzig macht, da wird es heller und wärmer. Vertrauen wir darauf, dass dieser gute Geist auch bei uns ankommt und uns immer wieder neue Kraft gibt, damit wir auch das Dunkle, Traurige, Anstrengende ertragen und in Solidarität und gutem Miteinander durch das nächste Jahr gehen können!

Uns alle hat das zweite Jahr der Pandemie vor große Herausforderungen gestellt. Ich denke insbesondere an die langen Monate des Fern- und Wechselunterrichtes, die nicht nur das Lernen, sondern vor allem das soziale Miteinander erschwert haben. Es tat allen gut, dass wir danach

wieder mehrtägige Fahrten, Orientierungstage, besondere Projekte und nicht zuletzt Schulgottesdienste und Frühschichten anbieten konnten.

Viel zusätzliche Organisation und tausenderlei Mühen hat uns dieses Jahr abverlangt. Für all dies, verbunden mit pädagogischer Kreativität und seelsorglichem Einsatz an vielen Stellen, danke ich den Lehrerinnen und Lehrern und insbesondere den Klassenleiterinnen und Klassenleitern ganz herzlich und ebenso dem Schulseelsorgeteam um Frau Mählmann, Pfarrer Lück und Kaplan Staudt sowie der Schulsozialarbeiterin Frau Bourry!! Danken möchte ich dem Team der erweiterten Schulleitung für viele sorgfältig bedachte, gemeinsam getragene Entscheidungen und die detaillierte Organisationsarbeit: den stellvertretenden Schulleitern Herrn Dr. Otto und Herrn Höffling, den Stufenleitern Frau Dengel, Herrn Haag und Frau Kronewald sowie Frau Rupprecht, die als Hygienebeauftragte viel Verantwortung übernahm, und Herrn Rivinius, der trotz schwierigster Bedingungen immer wieder Lösungen für den Musikunterricht erarbeitete.

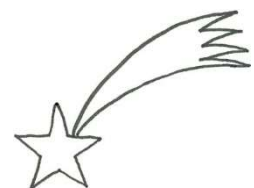
Besonderer Dank gilt unseren Schulsekretarinnen Frau Vaßen und Frau Kocet. Sie waren und sind täglich mit Anfragen und Corona-bedingten Problematiken konfrontiert und beantworten diese stets mit Geduld, Umsicht und bewundernswerter Nervenstärke. Absolut verlässlich und professionell kümmert sich unsere Bibliothekarin Frau Meurer seit langem um die Organisation der Schnelltests. Ihr Einsatz verdient ein ebenso großes Lob wie die Umsicht, mit der unsere Hausmeister, Herr Bollinger und Herr Stein, auf all die pandemiebedingten Veränderungswünsche im Schulgebäude reagiert haben. Die laufende Aktualisierung unserer digitalen Infrastruktur wäre ohne die Kompetenz unseres unermüdlichen Technischen Assistenten Herrn Schmitt kaum vorstellbar. Auch ihm sage ich dafür an dieser Stelle unser aller Dank und Anerkennung.

Hygiene ist oberstes Gebot in der Pandemiezeit. Ich bin froh, dass wir mit der Carmen gem. GmbH ein Reinigungsteam im Rücken haben, auf das wir uns gerade jetzt voll verlassen können. Angeleitet von Herrn Graef und Frau Krissel kümmern sich die Reinigungskräfte von CarMen jeden Tag um die Sauberkeit und Hygiene in unserer Schule und leisten so einen unersetzlichen Beitrag für die Gesundheitsvorsorge. Für dieses verantwortungsvolle Wirken in unserer Schule möchte ich mich herzlich bedanken.

Ebenso geht ein großes Dankeschön an Herrn Faber, der in den vergangenen Jahren unser Schulbistro geleitet und als Koch viele Schülerinnen und Schüler auf den Geschmack gebracht hat. Er wechselt im Januar den Arbeitsplatz. Seiner Nachfolgerin Frau Scheidt wünschen wir einen guten Start und ein ebenso gutes Händchen als guter Geist hinter der Bistrotke.

Uns allen wünsche ich im Namen der Schulleitung ein friedvolles Weihnachtsfest, viel Kraft, Gesundheit und Gottes Segen für das Jahr 2022!

(Carl Josef Reitz, Schulleiter)



Solidaritätsaktion 2021



Mit einer musikalisch umrahmten Zeremonie wurde am Beginn des Advents die erste Kerze an unserem Adventskranz entzündet. Die Klasse 9c, die den Kranz zusammen mit ihrem Klassenleiter Herrn Petri in diesem Jahr erstellt hat, erinnert mit der Gestaltung an jene Bilder aus Italien, als im März 2020 die in ihren Häusern isolierten Menschen an Fenster und Balkone traten, um singend ihre Solidarität und Verbundenheit zu bekunden. Ein starkes Zeichen – damals in Italien und heute auf unserem Adventskranz!

Dass eure Solidarität über das Eigene hinausreicht, habt ihr, liebe Schülerinnen und Schüler, durch euren Einsatz im Rahmen des Sponsorenlaufes am 19. November 2021 eindrucksvoll bewiesen! Wegen dieses Engagements und dank der großzügigen Spenden eurer Eltern, Großeltern und Verwandten hat der Sponsorenlauf auch in diesem Jahr einen überwältigenden Erlös erbracht. Auch wenn das exakte Ergebnis noch nicht feststeht, können wir bereits jetzt sagen, dass deutlich mehr als **45.000 €** zusammengekommen sind. Für diese großartige Hilfsbereitschaft zugunsten bedürftiger Menschen möchte ich allen herzlich danken.

In Absprache mit der Schülervertretung teilen wir den Erlös folgendermaßen auf:

- 10.000 € überweisen wir an das Schulprojekt im Südsudan von Pater Stephan Senge aus Kloster Himmerod (www.initiative-paterstephan.de).

Pater Stephan (87) ist vor wenigen Tagen von seiner 23. Reise in den Südsudan wohlbehalten zurückgekehrt, auf der er sich davon überzeugen konnte, dass die Hilfen gut ankommen. Seine Initiative ist in zwei Regionen im Süden und Nordwesten des Landes tätig, in der sie Primary- und Secondary-Schools betreibt. Die Spendengelder werden verwendet, um Lehrer zu bezahlen, ein Ausbildungsseminar für Lehrer einzurichten und Schüler bei ihren täglichen Problemen zu unterstützen (Unterhalt, Wohnung, Reiseaufwand, Kleidung). Den aktuellen Rundbrief von Pater Stephan mit einem ausführlichen Reisebericht stellen wir in Kürze auf unsere Homepage.

- 7.000 € gehen wieder an die Familienbildungsstätte der „Schwestern von der heiligen Familie“ in Sucre/Bolivien.

In einem Rundbrief, der uns dieser Tage erreichte, berichten die Schwestern, wie sich die Zahl der Bittsteller, die von extremer Armut betroffen sind, seit Ausbruch der Pandemie empfindlich erhöht habe. Insgesamt erhalten in Sucre derzeit 37 arme Familien Unterstützung durch die Kongregation der Schwestern von der Heiligen Familie. Einen kurzen Bericht mit Fallbeispielen stellen wir ebenfalls auf unsere Homepage.



- 6.000 € lassen wir in diesem Jahr der Straßenkinderhilfe von Schwester Alfonsa in unserer Bukarester Partnerschule zukommen.

- Mindestens 8.000 € sind für unsere AG „Menschen ohne Wohnung“ bestimmt.

Am 4. Advent empfing die von Frau Israel geleitete AG „Menschen ohne Wohnung“ – zeitlich gestaffelt – etwa 40 bedürftige Menschen und überreichte ihnen Essensgutscheine sowie einen Beutel mit Lebensmitteln und Utensilien des täglichen Bedarfs. Auch in diesem Jahr spendete der Frauenchor Rügenach für jeden der Gäste ein liebevoll eingepacktes Geschenkpaket. Diakon Sebastian Mählmann feierte eine kleine Andacht und sprach den Menschen einen persönlichen Segen zu.

- 10.000 € überweisen wir an die Aktion „Helfet einander“ der katholischen Pfarrgemeinde in Bad Neuenahr-Ahrweiler für die Unterstützung besonders von der Flutkatastrophe betroffener Menschen.
- 4.000 € sind dem Förderverein des St. Angela-Gymnasiums Bad Münstereifel zugedacht, wo unter anderem die Bibliothek durch die verheerende Flut im Sommer zerstört wurde.

Dank an den Förderverein

Auf Antrag der Schulleitung bewilligte unser Förderverein im November **Mittel in Höhe von knapp 35.000 €**. Diese kommen zu einem beträchtlichen Teil den naturwissenschaftlichen Fächern zugute, für die wir Messgeräte und diverse Modelle anschaffen. Mit fast 8.000 € finanziert der Förderverein die neue Boulderwand mit, die wir im Frühjahr auf unserem Schulhof aufstellen lassen. Sie ist gerade den jüngeren Schülerinnen und Schüler als weiteres Bewegungsangebot neben den Tischtennisplatten gedacht.

Erfreulich viele nutzen auch die toll ausgestattete Jugendbuchabteilung in unserer Schulbibliothek. Mit 500 € unterstützt der Förderverein deshalb den Kauf aktueller Kinder- und Jugendliteratur.

Viele Oberstufenschüler und Lehrkräfte wird die Anschaffung eines Kaffeevollautomaten für das Schulbistro freuen. Die Kosten in Höhe von 5.000 € teilen sich die Fa. CarMen und unser Förderverein. Spätestens zum zweiten Halbjahr wird es dann richtig guten, frisch gebrühten, fair gehandelten Kaffee in unserem Schulbistro geben – am besten aus dem neuen (Mehrweg-) „Cusanus-Becher“, den wir zum Kauf anbieten werden.

Allen Eltern, die sich im Förderverein engagieren und die auf diese Weise mithelfen, unsere Schule gut mit Lehr- und Lernmitteln auszustatten, danken wir dafür sehr!

In der diesjährigen Vollversammlung wurde auch der Vorstand des Fördervereins neu gewählt. Einstimmig im Amt bestätigt wurden Herr Werner Westinger als Vorsitzender, Herr Thomas Münster als stellvertretender Vorsitzender und Frau Antonia Rosenberg als Kassenführerin. Neu in den Vorstand gewählt wurden Frau Silke Brückner und Herr Stefan Görges. Darüber hinaus gehören Frau Stephanie Fresenius als Schulleiternbeiratsvorsitzende sowie der Schulleiter Carl Josef Reitz und der erste stellvertretende Schulleiter Dr. Matthias Otto dem Vorstand des Fördervereins an. Ein herzliches Dankeschön geht an Herrn Jörg Israel für seine bisherige Mitarbeit. Er ist auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausgeschieden.

Schulstiftung „Bischöfliches Cusanus-Gymnasium Koblenz“

Mit einem Anfangskapital von 10.000 € hatten wir im September 2010 mit Unterstützung der Sparkasse Koblenz unsere Schulstiftung gegründet. Als Treuhandstiftung gehört sie zur Bischofstein-Stiftung des Bistums Trier. Inzwischen ist das Vermögen der Stiftung „Bischöfliches Cusanus-Gymnasium Koblenz“ auf **95.561,25 €** angewachsen (Stand 31.12.2020). Aus den Erträgen dieses Vermögens konnten wir seit der Gründung pädagogische Projekte unserer Schule mit über 15.464,69 € fördern.

In seiner jüngsten Sitzung Anfang Dezember hat das Kuratorium für das kommende Jahr weitere **6.250,00 €** für besondere Projekte im Jahr 2022 bewilligt. Davon sind 3.100 € für die Schulpastoral bestimmt (Zuschüsse für Besinnungstage und Materialkosten) und 1.700 € für die Ausbildung engagierter Schülerinnen und Schüler zu „Musikmentoren“; diese leiten kleine Bläserensembles und wirken an der Ausbildung der Bläserklassen mit. Weitere Zuschüsse kommen den Patenschülern und der Förderung von Projekten zur Bewältigung der Pandemiefolgen zugute.

Wir freuen uns, wenn das Vermögen der Schulstiftung in den kommenden Jahren durch **Zustiftungen** weiter wächst und vielleicht schon bald die 100.000 €-Marke übersteigt. Informationen für potentielle Zustifter finden sich auf unsere Homepage <https://www.cusanus-gymna->

[sium.de/unsere-schule/stiftung/](https://www.stiftungszentrum-trier.de/unsere-schule/stiftung/). Eine persönliche Beratung bietet das Stiftungszentrum des Bistums Trier (<https://www.stiftungszentrum-trier.de/>) an, wo das Kapital unserer Schulstiftung professionell angelegt und verwaltet wird.

Hinweise zum Unterrichtsbeginn nach den Weihnachtsferien

Nach den Vorgaben des Bildungsministeriums findet in der Jahrgangsstufe 13 nach den Weihnachtsferien am 3. und 4. Januar 2022 ausschließlich Fernunterricht in den Leistungskursen statt. Vor Beginn der Abiturprüfungen sollen die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit erhalten, Fragen zu stellen. Dafür sind in jedem Leistungskurs an diesen beiden Tagen mindestens zwei Stunden eingeplant. Die genauen Zeiten teilen die Lehrer der einzelnen Leistungskurse noch vor den Weihnachtsferien mit.

Nach den Ferien besteht die Maskenpflicht überall im Schulgebäude, auch während des Unterrichts, fort. Bis auf weiteres können sich bei uns neben den ungeimpften bzw. nicht genesenen auch alle anderen Schülerinnen und Schüler (freiwillig) montags und mittwochs testen.

Mit Blick auf die von vielen Experten geäußerten Warnungen vor der aufkommenden Omikron-Variante des Corona-Virus ist zu befürchten, dass sich das Pandemiegeschehen in den nächsten Wochen deutlich ausweiten könnte. Wir alle sollten deshalb auch während der Feiertage und in den Ferien vorsichtig sein. Bleibt ihr, bleiben Sie gesund!

Unterrichtsfreie Tage im zweiten Schulhalbjahr

31.01.2022	Pädagogische Konferenzen der Mittel- und Oberstufe
28.02. u. 01.03.2022	Rosenmontag u. Veilchendienstag (Bewegliche Ferientage)
22. u. 23.03.2022	Mündliche Abiturprüfungen
11. u. 12.04.2022	Osterferienverlängerung
27.05.2022	Freitag nach Christi Himmelfahrt (Beweglicher Ferientag)
17.06.2022	Freitag nach Fronleichnam (Beweglicher Ferientag)